

SK 1858 Gießen

Informationen über den Gießener Schachklub

Frankfurter Stadtmeisterschaft 2011 - Thomas Henrich wird Dritter

Unser geschätzter 1. Vorsitzender Thomas Henrich hat bei der gestern beendeten Frankfurter Stadtmeisterschaft einen herausragenden 3. Platz mit 6 Punkten aus 7 Partien erspielt. Sieger wurde GM Igor Khenkin (6,5), den zweiten Platz (mit besserer Wertung gegenüber Thomas) belegte Michael Stockmann (6). Im geschlagenen Feld ein rundes Dutzend Titelträger. Thomas besiegte zwei davon (FM Gohil und... mich 🙄)

Herzlichen Glückwunsch!

Georg Legde

Re: Frankfurter Stadtmeisterschaft 2011 - Thomas Henrich wird Dritter

Ein Artikel steht im heutigen Gießener Anzeiger.

Duell zwischen ersten Vorsitzenden

GIESSEN (khe). Bei der Frankfurter Stadtmeisterschaft dieses Jahr wurde der erste Vorsitzende des SK 1858 Gießen, Thomas Henrich, mit sechs Punkten aus sieben Partien sensationell Dritter. Damit wurde er auch Meister des Bezirkes Frankfurt (der SK ist Mitglied) und erreichte eine Platzierung vor 14 Meistern. In der vorletzten Runde kam er an Brett neun gegen seinen Mannschaftskameraden Fideimeister Georg Legde, der vor ihm Vereinsvorsitzender des SK war.

Legde – Henrich

Eröffnung: Königsindisch

1.Sf3 Sf6 2.c4 d6 3.d4 Sbd7 4.Sc3 e5 5.g3 g6 6.Lg2 Lg7 7.0-0 0-0 8.e3 (Weiß behandelt die Eröffnung wie einen Königsindischen Angriff mit vertauschten Farben. Die Idee stammt von 1880 als Adolf Schwarz das gegen Louis Paulsen in Wiesbaden anwandte. Aktiver ist 8.e4.) Te8 9.a4 exd4 (Vor fünf Jahren zog ein anderer Gegner bei der Frankfurter Stadtmeisterschaft nach dem Vorbild Großmeisters Vaganians 9....a5 und verlor. Damals gewann Weiß das Turnier. Schwarz hat etwas anderes im Sinn, ...) 10.exd4 d5 (... bringt eine Neuerung und verschafft dem Weißen einen isolierten Bauern auf d4.) 11.cxd5 Sb6 12.Db3 Sbx5 13.Se5 c6 14.a5 Dc7 15.Lxd5 Sxd5 16.Sxd5 cxd5 17.Lf4 (Ausgezeichnet gespielt! Der Bauer auf d5 ist tabu, da Schwarz sonst mittels 17....Le6 seine Figuren schnell mobilisiert und Angriff erhält.) g5 18.Ld2 Lxe5 19.dxe5 Dc4 20.De3 h6 21.f4 De4 22.Df2 Lh3 23.fxg5 (Das Opfer der Qualität ist ein mutiger Schritt, aber Schwarz hat damit keine Probleme.) Lxf1 24.Txf1 Dg6 25.gxh6 Txe5 26.Lc3 Te4 27.h7+ Kxh7 28.Dxf7+ Dxf7 29.Txf7+ Kg6 (- Diagramm -) 30.Tg7+ Kf5 (Spätestens jetzt erkennt Weiß, dass ein Spiel auf Remis angemessen ist. Mit 30.Td7 ist es vielleicht zu erreichen, ...) 31.Kf2 d4 (... denn jetzt entscheidet das schnelle Vorgehen des Freibauern die Partie.) 32.Ld2 Tae8 33.Kf3 Te2 34.Lf4 Txb2 (Ein weißer Bauer fällt, ...) 35.Tg5+ Kf6 36.Td5 Tb3+ 37.Kg4 d3 (... und der schwarze marschiert, ...) 38.h4 Tg8+ 39.Kf3 Tc8 40.Ke3 Te8+ 41.Kf3 Te1 42.Ld2 Te2 43.Lg5+ Ke6 44.Txd3 Txd3+ 45.Kxe2 Txd3 (... was den Tausch des Turmes nebst den G-Bauern kostet.) 46.Le3 a6 47.h5 Th3 48.h6 Kd5 49.Kd3 Th5 50.Kc2 Kc4 51.Ld2 Th2 52.Kc1 Kd3 53.Lf4 Th5 0-1 (Nachdem noch der Bauer auf a5 verloren geht, kapituliert Weiß.)

Editiert von Henzelmann am 13.7.2011 um 16:39 Uhr

Quelle: <http://www.schach-in-giessen.de>